

Elternfragebogen zur Anamnese und Verlaufskontrolle

Dieser Fragebogen ist für Eltern betroffener Kinder bestimmt. Vor allem sind es meist die Mütter, die am besten beobachtet haben, wie sich das Kind entwickelt hat. Lassen Sie sich bei der Beantwortung der Fragen Zeit. Bei Unsicherheiten, besprechen Sie den Punkt auch mit anderen Angehörigen, die das Kind häufig beobachtet haben.

Wenn Sie nicht sicher sind, wie die Frage gemeint ist, können Sie die Frage mit Ihrem Therapeuten besprechen oder bei AUDIVA nachfragen.

Name: _____

Geb.Dat.: _____

Datum: _____

1. Ohrenprobleme: <i>Ohrenprobleme haben einen hohen Stellenwert als Ursache späterer Hörverarbeitungsstörungen und Sprach- und Sprechstörungen</i>			Punkte
1.0 Ohrenentzündungen (Mittelohrentzündung), Paukenröhrchen, defektes Trommelfell	<input type="checkbox"/> Nicht aufgetreten 0 Punkte	<input type="checkbox"/> Einmalig im Alter von: __ 1 Punkt <input type="checkbox"/> Wiederholt über __ <input type="checkbox"/> Monate <input type="checkbox"/> Jahre 2 Punkte pro 6 Monate	
1.1 Erkältungen	<input type="checkbox"/> Nicht aufgetreten 0 Punkte	<input type="checkbox"/> Mehrere Monate im Winter <input type="checkbox"/> Mehrere Monate im Sommer 1 Punkt für jeden Sommer/Winter mit Problemen <input type="checkbox"/> Nur nach Kontakt mit anderen Kindern mögl. Abwehrschwäche, siehe 1.2 <input type="checkbox"/> Ja, aber nicht in den Ferien mögl. Abwehrschwäche siehe 1.2	
1.2 Sind Allergien oder Unverträglichkeiten (Nahrungsmittel) bekannt ?	<input type="checkbox"/> Nicht bekannt	<input type="checkbox"/> Ja, folgende: _____ _____	
1.3 Gibt es oder gab es gewisse Geräusche, die Ihr Kind nicht zu hören schien ?	<input type="checkbox"/> keine 0 Punkte	<input type="checkbox"/> Ja, folgende: _____ _____ 1 Punkt	
Summe der Punkte:			

Elternfragebogen zur Anamnese und Verlaufskontrolle

2. Hörüberempfindlichkeit (Hyperakusis): <i>Ein gute Hörempfindlichkeit ist eigentlich vorteilhaft. Wenn jedoch in geräuscherfüllter Umgebung Situationen dadurch schmerzvoll empfunden werden, tritt häufig eine emotionelle Blockade oder eine Ablehnung des Gehörten, sowie Verhaltensprobleme auf. Die Lernfähigkeit ist dann stark eingeschränkt.</i>										Punkte	
2.1	Gibt es oder gab es gewisse Geräusche, die Ihr Kind besser als andere Menschen hörte ?	<input type="checkbox"/> keine 0 Punkte	<input type="checkbox"/> Ja, folgende: _____							1 Punkt	
2.2	Gibt es oder gab es gewisse Geräusche, die Ihr Kind als schmerzvoll zu empfinden scheint ?	<input type="checkbox"/> keine 0 Punkte	<input type="checkbox"/> Ja, folgende: _____							im Alter von: _____ bis: _____	2 Punkte pro 6 Monate
In welchen Situationen treten oder traten diese Empfindungen auf ? <input type="checkbox"/> zu Hause <input type="checkbox"/> in der Schule <input type="checkbox"/> im Kindergarten <input type="checkbox"/> beim Einkaufen <input type="checkbox"/> andere Situationen: _____											
Die nachstehend aufgezählten Geräusche können Unbehagen bei Kindern auslösen. Durch Einkreisen von A,B,C oder D geben Sie bitte an, welcher Grad der Unbehaglichkeit bei Ihrem Kind am ehesten zutrifft.											
A: Das Geräusch stört mein Kind nicht		B: Das Geräusch stört es, aber es versucht nicht, sich davor zu schützen (z.B. Ohren zuhalten)			C: Das Geräusch stört es und es versucht sich davor zu schützen (z.B. Ohren zuhalten)			D: Das Geräusch stört es und es reagiert sehr stark darauf (z.B. Anfälle, Schreien)			
Stimmen	A B C D	Hundegebell			A B C D	Sirenen			A B C D		
Staubsauger	A B C D	Musik			A B C D	Maschinenlärm			A B C D		
Stadtgeräusche Quietschen, Klirren	A B C D	Heizkörper, Wasserleitungen			A B C D	Andere:			A B C D		
Bitte zeigen Sie anhand folgender Tabelle eventuelle Veränderungen der Hörempfindlichkeit Ihres Kindes mit dem Alter auf. Bei jedem aufgeführten Alter (sofern Sie es wissen) markieren Sie bitte mit einem X den geschätzten Grad der Hörempfindlichkeit.											
	Monate:			Jahre:							
Alter:	3	6	12	2	3	4	5	6	7	8	
sehr empfindlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
mittlere Lärmempfindlichkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
wenig oder gar nicht lärmempfindlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2.3	Scheut Ihr Kind Gruppen wegen der Geräusche/des Lärms ?		<input type="checkbox"/> Nein 0 Punkte	<input type="checkbox"/> Ja 1 Punkt							
2.4	Benutzt Ihr Kind laute Geräusche ?		<input type="checkbox"/> Nein 0 Punkte	<input type="checkbox"/> Ja 1 Punkt							
				wenn ja, welche ? _____							
Wiederholt es diese Geräusche sehr häufig ?				<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja							
Summe der Punkte:											

Elternfragebogen zur Anamnese und Verlaufskontrolle

3. Entwicklung der Hörwahrnehmung und der Sprache: <i>Die Entwicklung in diesem Bereich aufgrund vieler Forschungen zeitlich gut dokumentiert. Daher weiß man, welche Fähigkeiten ab welchem Alter bei normaler Entwicklung vorhanden sein sollten.</i>			Punkte
3.1	Überprüfen Sie die jeweilige Fähigkeit mit dem dazugehörigem Alter Ihres Kindes aus Ihrer Erinnerung.	Alter 6 Monate Wiederholt Silben <input type="checkbox"/> ja =0 Punkte, <input type="checkbox"/> nein = 1 Punkt wendet seinen Kopf sicher zur Schallquelle (Mutter) <input type="checkbox"/> ja =0 Punkte, <input type="checkbox"/> nein = 1 Punkt	
		Alter 12 Monate Spricht erste Worte <input type="checkbox"/> ja =0 Punkte, <input type="checkbox"/> nein = 1 Punkt wendet seinen Kopf sicher zur Schallquelle auch nach hinten, unten, oben... <input type="checkbox"/> ja =0 Punkte, <input type="checkbox"/> nein = 1 Punkt	
		Alter 18-24 Monate Erster Zweiwortsatz (z.B. Mama da, Papa Ball) <input type="checkbox"/> ja =0 Punkte, <input type="checkbox"/> nein = 1 Punkt	
		Alter 3 Jahre Singt rhythmisch und melodisch <input type="checkbox"/> ja =0 Punkte, <input type="checkbox"/> nein = 1 Punkt	
		Alter 4 Jahre Vollständiger Lautbestand <input type="checkbox"/> ja =0 Punkte, <input type="checkbox"/> nein = 1 Punkt	
3.2	Jetzige Sprachfähigkeiten:	<input type="checkbox"/> keine Wörter <input type="checkbox"/> ein Wort <input type="checkbox"/> 2-3 Wörter <input type="checkbox"/> beinahe ganze Sätze <input type="checkbox"/> volle Sätze, jedoch grammatikalisch nicht ganz richtig <input type="checkbox"/> volle Sätze, grammatikalisch richtig	
3.3	Werden Konsonanten in der Aussprache verwechselt ? Z.B. b, p, d, g, k, t, f, w und m, n, s, sch (erst ab 4 J. relevant)	<input type="checkbox"/> nie <input type="checkbox"/> manchmal <input type="checkbox"/> häufig 0 Punkte 1 Punkt 2 Punkte Welche Konsonanten besonders: _____	
	Werden Konsonanten beim Schreiben verwechselt ? Z.B. b, p, d, t, g, k, f, w, m, und n (erst ab 9 J. relevant)	<input type="checkbox"/> nie <input type="checkbox"/> manchmal <input type="checkbox"/> häufig 0 Punkte 1 Punkt 2 Punkte Welche Konsonanten besonders: _____	
3.4	Wenn Ihr Kind spricht, wird es von den meisten Leuten verstanden ?	<input type="checkbox"/> gut <input type="checkbox"/> schwer <input type="checkbox"/> gar nicht 0 Punkte 1 Punkt 2 Punkte	
3.5	Ist seine Sprache eher	<input type="checkbox"/> deutlich <input type="checkbox"/> verwaschen <input type="checkbox"/> melodisch <input type="checkbox"/> monoton	
3.6	Werden Gegenstände häufig fehlerhaft benannt ?	<input type="checkbox"/> nie <input type="checkbox"/> manchmal <input type="checkbox"/> häufig 0 Punkte 1 Punkt 2 Punkte	
3.7	Mag Ihr Kind gern singen ?	<input type="checkbox"/> sehr gern <input type="checkbox"/> weniger gern Wenn es singt, singt es dann melodisch ? <input type="checkbox"/> melodisch <input type="checkbox"/> falsch <input type="checkbox"/> es singt gar nicht 0 Punkte 1 Punkt 1 Punkt	
Summe der Punkte:			

Elternfragebogen zur Anamnese und Verlaufskontrolle

4. Entwicklung der Motorik und Bewegung: <i>Auch die Entwicklung in diesem Bereich ist aufgrund vieler Forschungen zeitlich gut dokumentiert. Daher weiß man, welche Fähigkeiten ab welchem Alter bei normaler Entwicklung vorhanden sein sollten.</i>			Punkte
4.1	Überprüfen Sie die jeweilige Fähigkeit mit dem dazugehörigem Alter Ihres Kindes aus Ihrer Erinnerung.	Alter 9 Monate Krabbelt <input type="checkbox"/> ja = 0 Punkte, <input type="checkbox"/> nein = 1 Punkt	
		Alter 12 Monate Steht auf <input type="checkbox"/> ja = 0 Punkte, <input type="checkbox"/> nein = 1 Punkt	
		Alter 24 Monate Rennt und hüpfte zweibeinig <input type="checkbox"/> ja = 0 Punkte, <input type="checkbox"/> nein = 1 Punkt	
4.2	Beschreiben Sie bitte die jetzige Haltung und Bewegung Ihres Kindes:	<input type="checkbox"/> gebeugte Haltung <input type="checkbox"/> schwankend, unsicher <input type="checkbox"/> langsame Bewegung <input type="checkbox"/> nichts dergleichen <input type="checkbox"/> Zehenspitzenengang <input type="checkbox"/> häufig impulsive Beweg. <input type="checkbox"/> Bewegungsunruhe	
4.3	Geht Ihr Kind gerne auf eine Rutschbahn?	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
4.4	Kann es ohne Stützräder radfahren ?	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
4.5	Schaukelt es gerne ?	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	
Summe der Punkte:			

5. Zusatzfragen bei Verdacht auf Hörüberempfindlichkeit (Hyperakusis)			Punkte
Motorische Aktivität: <i>Hier geht es um den Bereich der motorischen Hyperaktivität. Diese Probleme können mit Problemen in anderen Bereichen zusammenhängen. Es gibt eine bedeutende Anzahl von Kindern, die aufgrund einer Hörüberempfindlichkeit Hyperaktiv sind.</i>			
5.1	Ist Ihr Kind unruhig, überaktiv, kann nicht lange stillsitzen?	<input type="checkbox"/> nein 0 Punkte <input type="checkbox"/> manchmal 1 Punkt <input type="checkbox"/> häufig/meistens 2 Punkte	
5.2	Ist Ihr Kind ständig zappelig	<input type="checkbox"/> nein 0 Punkte <input type="checkbox"/> manchmal 1 Punkt <input type="checkbox"/> häufig/meistens 2 Punkte	
5.3	Ist Ihr Kind leicht ablenkbar, unkonzentriert	<input type="checkbox"/> nein 0 Punkte <input type="checkbox"/> manchmal 1 Punkt <input type="checkbox"/> häufig/meistens 2 Punkte	
5.4	Es denkt nach, bevor es handelt	<input type="checkbox"/> nein 2 Punkte <input type="checkbox"/> manchmal 1 Punkt <input type="checkbox"/> immer 0 Punkte	
5.5	Es führt Aufgaben zu Ende, gute Konzentrationsspanne	<input type="checkbox"/> nein 2 Punkte <input type="checkbox"/> manchmal 1 Punkt <input type="checkbox"/> immer 0 Punkte	
Summe der Punkte:			

Elternfragebogen zur Anamnese und Verlaufskontrolle

6. Visuelle Raumwahrnehmung und Schreiben: <i>Die Entwicklung in diesem Bereich sind aufgrund vieler Forschungen zeitlich gut dokumentiert. Daher weiß man, welche Fähigkeiten ab welchem Alter bei normaler Entwicklung vorhanden sein sollten.</i>				Punkte
6.1	Überprüfen Sie die jeweilige Fähigkeit mit dem dazugehörigem Alter Ihres Kindes aus Ihrer Erinnerung.	Alter 3 Jahre	Kritzelt Knäuel <input type="checkbox"/> ja = 0 Punkte, <input type="checkbox"/> nein = 1 Punkt	
		Alter 4 Jahre	Zeichnet Kopffüßler <input type="checkbox"/> ja = 0 Punkte, <input type="checkbox"/> nein = 1 Punkt	
		Alter 5 Jahre	Zeichnet Umgebung <input type="checkbox"/> ja = 0 Punkte, <input type="checkbox"/> nein = 1 Punkt	
6.2	Schreibt Ihr Kind gerade ? (ab 8 J.)	<input type="checkbox"/> Ja 0 Punkte	<input type="checkbox"/> Ja, nur mit Linienunterlage 1 Punkt	<input type="checkbox"/> Nein 2 Punkte
6.3	Wirft Ihr Kind häufig versehentlich Dinge um ?	<input type="checkbox"/> Nein 0 Punkte	<input type="checkbox"/> Ja 1 Punkt	
6.4	Reibt Ihr Kind sich oft die Augen ?	<input type="checkbox"/> Nein 0 Punkte	<input type="checkbox"/> Ja 1 Punkt	
6.5	Hat Ihr Kind häufig Kopfschmerzen ?	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja	
Summe der Punkte:				

7. Verhalten, Beziehungsprobleme und Motivation: <i>Diese Beobachtungen können auf emotionelle Probleme oder nur auf Problemen in der Aufmerksamkeit und Merkfähigkeit allgemein hinweisen. Bei emotionalen Problemen könnten die Ergebnisse eine angespannte Mutter-Kind Beziehung widerspiegeln oder auf andere traumatische Erlebnisse hinweisen (z.B. Geburt, Schwangerschaft...).</i>				Punkte
7.1	Hört Ihr Kind bei von der Mutter erzählten Geschichten zu ?	<input type="checkbox"/> gern 0 Punkte	<input type="checkbox"/> weniger gern 1 Punkt	
7.2	Vermeidet Ihr Kind direkten Blickkontakt ?	<input type="checkbox"/> Nein 0 Punkte	<input type="checkbox"/> Ja 1 Punkt	
7.3	Spricht Ihr Kind gerne Worte und Sätze nach ?	<input type="checkbox"/> häufig	<input type="checkbox"/> selten <input type="checkbox"/> nie	
7.4	Wie verhält sich Ihr Kind in Gegenwart anderer Kinder (Kindergarten, Gruppe, Schulklasse)	<input type="checkbox"/> unruhig <input type="checkbox"/> unkonzentriert <input type="checkbox"/> zurückziehend <input type="checkbox"/> nichts davon		
7.5	Kann Ihr Kind seine Gefühle sprachlich ausdrücken ?	<input type="checkbox"/> ja 0 Punkte	<input type="checkbox"/> Nein 1 Punkt	
7.6	Kann Ihr Kind seine Wünsche und Bedürfnisse äußern ?	<input type="checkbox"/> ja 0 Punkte	<input type="checkbox"/> Nein 1 Punkt	
Summe der Punkte:				

8. Vegetative Steuerung: <i>Falls hier Probleme sind, können diese indirekt mit der Entwicklungssituation zusammenhängen.</i>				Punkte
8.1	Beobachten Sie häufig Besonderheiten im Schlaf-Wach-Rhythmus ?	<input type="checkbox"/> Nein 0 Punkte	<input type="checkbox"/> Ja, Einschlafstörungen <input type="checkbox"/> Ja, Durchschlafstörungen <input type="checkbox"/> Ja, besonders kurze Schlafzeiten <input type="checkbox"/> Ja, besonders lange Schlafzeiten jeweils 1 Punkt	
8.2	Häufiges Bettnässen	<input type="checkbox"/> Nein 0 Punkte	<input type="checkbox"/> ja 1 Punkt	
Summe der Punkte:				

Elternfragebogen zur Anamnese und Verlaufskontrolle

9. Fragen zur sonstigen Therapien und Gegenanzeigen: <i>Falls hier Probleme sind, kann dies die Durchführung des Hörwahrnehmungstrainings oder weiterer Methoden beeinflussen.</i>			Punkte
9.1	Bekommt Ihr Kind Ritalin oder andere Psychopharmaka ?	<input type="checkbox"/> Nein 0 Punkte	<input type="checkbox"/> ja, folgende: _____ 1 Punkt
9.2	Hatte Ihr jemals einen epileptischen Anfall oder einen Krampfanfall ?	<input type="checkbox"/> Nein 0 Punkte	<input type="checkbox"/> ja, folgende: _____ <input type="checkbox"/> Einmalig im Alter von ____ 1 Punkt <input type="checkbox"/> Wiederholt im Alter von ____ bis ____ 2 Punkte
9.3	Welche Therapien hat Ihr Kind bereits früher erhalten bzw. welche Therapien laufen noch ?	<input type="checkbox"/> keine erhalten <input type="checkbox"/> keine laufen noch	<input type="checkbox"/> Therapie: _____ Im Alter von ____
Summe der Punkte:			

Elternfragebogen zur Anamnese und Verlaufskontrolle

Zusammenfassung (nicht mit den Fragen an Eltern ausgeben):	Anzahl problematischer Punkte
1. Ohrenprobleme: Diagnose: - Überprüfung des Audiogramms auf Absinken der Hörschwelle (auch bei unauffälligem Bericht nach einer HNO oder kinderärztlichen Untersuchung) - Verdacht auf Sprachentwicklungsverzögerung	+
2. Hörüberempfindlichkeit (Hyperakusis): Weitere Anamnese - Fragentabelle Nr. 5 Diagnose (falls erforderlich): - Messung der Unbehaglichkeitsschwelle (nicht der Schmerzschwelle) mit einem Audiometer Therapeutische Hinweise: - Beim Hörtraining die Lautstärke geringer einstellen. - Falls eine Fobie vorhanden ist, zusätzliche Verhaltenstherapie erwägen.	+
3. Entwicklung der Hörwahrnehmung und der Sprache: <i>Bei Auffälligkeiten in diesem Bereich, sollte eine allgemeine Diagnostik der auditiven Wahrnehmung folgen.</i>	+
4. Entwicklung der Motorik und Bewegung: <i>Probleme im Bereich der motorischen Entwicklung stehen häufig in Zusammenhang mit Defiziten in den Bereichen 1-3 und bestärken die Notwendigkeit eines Trainings. Wenn jedoch nur in diesem Bereich Probleme auftreten, kann das Hörwahrnehmungstraining nur eine indirekte Wirkung haben.</i>	+
5. Motorische Aktivität: <i>Wenn Probleme in diesem Bereich auftreten, dann kann die vibrotaktile Anregung über die Klangbox helfen.</i>	+
6. Visuelle Raumwahrnehmung und Schreiben: <i>Wenn Probleme in diesem Bereich auftreten, sollten Sie 1. die Sehfähigkeit und 2. Die binokulare Fusion (das beidäugige Sehen) überprüfen lassen.</i> <i>Wenn die Sehfähigkeit (mit / ohne Brille/) sichergestellt oder korrigiert ist, können Sie als visuelle Förderung den VWT home oder den HWT Praxis, jeweils mit Blendenbrille als Zubehör einsetzen.</i>	+
7. Verhalten, Beziehungsprobleme und Motivation: <i>Für Probleme in diesem Bereich, kann mit dem Hörwahrnehmungstraining (HWT) die innere Stabilität und das Selbstbewusstsein des Kindes gesteigert werden. Die Wirksamkeit ist nach unseren Erfahrungen gut. Besonders wirksam ist die Phase A (Musik) des Trainings.</i>	+
8. Vegetative Steuerung: <i>Für Probleme in diesem Bereich, kann das Hörwahrnehmungstraining (HWT) über die Anregung des Nervensystems, die vegetative Steuerung positiv beeinflussen. Wir beobachten Verbesserungen in diesem Bereich häufig als Nebeneffekt im gesamten Training.</i>	+
9. Fragen zu sonstigen Therapien und Gegenanzeigen: <i>Falls in diesem Bereich 1 Punkt oder mehr gesammelt wurden, ist die Therapie mit dem Hörwahrnehmungstraining oder anderen Trainingsmethoden sorgfältig abzuwägen und ggf. der behandelnde Arzt anzufragen, bevor ein Training beginnt.</i>	-
Ergebnis:	

Elternfragebogen zur Anamnese und Verlaufskontrolle

Hauptsächliche Literaturhinweise zu diesem Fragebogen:

- Praktische Diagnostik der auditiven Wahrnehmung; Dr. Henning Rosenkötter; 1998 Auditive Wahrnehmung und Hörtraining, 2. Arbeitstagung in Ludwigsburg; AUDIVA Verlag
- Zeittafel der kindlichen Hör- und Sprechleistung; nach RADÜ, 1989; WIRTH, 1990; SCHÖNWEILER, 1993
- Wie geht es meinem Kind; Stern, 28/2001 (Prof. Schulte-Markwort, Uni-Klinikum HH-Eppendorf)
- Neurophysiologische Grundlagen der Hirnleistungsstörungen; Theodor Hellbrügge und Nelson Annunziato; Karger Verlag, 2000

Wir haben hier nur die Schwächen aufgedeckt. Entdecken Sie auch die Stärken ihres Kindes !!! :

- Ene mene muh – und was kannst du?; Focus 33/2001 (Münchener Institut für Begabungsanalyse)